

Martin Fabricius Trio

★★★★★ **Jazzthetik**, Victoria Szirmai – „Under the Same Sky“ (Berthold Records)

„Neun Stücke lang gleitet der Hörer auf einer traumtongefüllten Luftmatratze über minimalistische Schallwellen, umweht von süßer Melancholie, dabei stets sonnenbeschienen.“

★★★★★ **All About Jazz**, Budd Kopmann – Out of White (2014, Neuauflage 2017)

„Schon die ersten Takte des Titelstücks „**Out of the White**“ deuten an, dass es sich um etwas ganz Besonderes handelt [...] – wie ein fröhlicher/trauriger Fellini-Film.“

Der dänische Vibraphonist Martin Fabricius befindet sich auf einer Mission. Er will Stücke schreiben und spielen, die seine Zuhörer emotional berühren – und zwar unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder musikalischen Vorlieben. Mit seinem Trio kann er auf Konzerte in Skandinavien, Zentraleuropa, Asien und Afrika zurückblicken. Und mit drei Alben im Gepäck ist seine Mission auf einem guten Weg.

Fabricius hat am renommierten Berklee College of Music studiert – unter anderem bei Vibraphon-Legende Gary Burton. Er verließ die Hochschule mit einem Abschluss in Filmkomposition. Heute zählt Fabricius zu den Trendsettern auf dem Vibraphon. In seinen Kompositionen mischt er moderne Spieltechniken mit elektronischen Effekten. Die dadurch entstehenden, wunderschönen und ausdrucksstarken Stücke sind zu seinem Markenzeichen geworden. Mit seinen Spielgefährten Jacob Hatholt (Schlagzeug) und Andreas Markus (Kontrabass) hat Fabricius mit seinem unverkennbaren Sound bereits für Aufhorchen in der Jazz-Szene gesorgt. Über das neue Album „**Under the Same Sky**“ schreibt JazzNyt: „Der Sound des Trios ist einzigartig. Es strahlt eine Reife von internationaler Klasse aus. Berausende, wunderschöne Musik!“

Das Debüt-Album „**When Sharks Bite**“ erschien 2008 und zählte für JazzNyt zu den zehn besten Alben des Jahres. 2014 folgte „**Out of the White**“ (2017 von Berthold Records neu aufgelegt), das von „All about Jazz“ die Höchstwertung (5 von 5 Sternen) erhielt. Das neue Album „**Under the Same Sky**“ kam im Herbst 2018 auf den Markt und wurde vom deutschen Jazzmagazin „Jazzthetik“ in den höchsten Tönen gelobt. Auch hier hieß es: 5 von 5 Sternen.

Weitere Stimmen über „Under the Same Sky“:

Ivanrod.dk, Ivan Rod: „Die Stücke klingen sinnlich, stimmungsvoll und vielschichtig.“

Musik An Sich, Wolfgang Giese: „Und so wirkt die Musik lebendig und authentisch, und der Künstler vermag mit dem Vibraphon wunderschöne Stimmungen zu erzeugen. (...) Musik voller Schönheit und Harmonie. Wem das Vibraphon aus dem Jazz bereits bekannt ist, zum Beispiel durch so verschiedene Musiker wie Lionel Hampton, Gary Burton oder Bobby Hutcherson, wird mit Martin Fabricius und seinem Instrument, seiner Musik, eine weitere spannende Nuance erleben.“